

Herzlich tut mich erfreuen

Text: Johann Walter 1552; Weise: 16. Jhdt. / geistlich Wittenberg 1552

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Herz-lich tut mich er- freu - en die lie - be Som - mer -
 2. Kein Zung kañ je er- rei - chen die e - wig Schön-heit
 3. Da wer-den wir mit Freu - den den Hei - land schau - en

Alt

c.f.
 1. Herz-lich tut mich er- freu - en die lie - be Som - mer-zeit, wann
 2. Kein Zung kañ je er- rei - chen die e - wig Schön-heit groß; man
 3. Da wer-den wir mit Freu - den den Hei - landschau - en an, der

Tenor

1. Herz-lich tut mich er- freu - en die lie - - - - be Som - - - mer -
 2. Kein Zung kañ je er- rei - chen die e - - - - wig Schön- - - heit
 3. Da wer-den wir mit Freu - den den Hei - - - - land schau - - - en

Baß

1. Herz-lich tut mich er - freuen die lie - - be Som - mer -
 2. Kein Zung kann je er - reichen die e - - wig Schön-heit
 3. Da wer - den wir mit Freuden den Hei - -land schau - en

zeit, wann Gott wird schön ver- neu - en al - les zur E - wig - keit.
 groß; man kañs mit nichts ver- glei - chen, die Wort sind viel zu bloß.
 an, der durch sein Blut u. Lei - den den Him- mel auf - ge - tan,

Gott wird schön ver- neu - en al - les zur E - wig - keit. Den Himel
 kañs mit nichts ver- glei - chen die Wort sind viel zu bloß. Drum müssen
 durch sein Blut u. Lei - den den Him - mel auf - ge - tan, die lie-ben

zeit, wann Gott wird schön ver- neu - en al - les zur E - wig - keit.
 groß, man kanns mit nichts ver- glei - chen die Wort sind viel zu bloß.
 an, der durch sein Blut und Lei - den den Him - mel auf - ge - tan,

zeit, wann Gott wird schön ver - neu - - - en al - les zur E - wig - keit.
 groß, man kañs mit nichts ver - glei - - - chen die Wort sind viel zu bloß.
 an, der durch sein Blut und Lei - - - den den Him - mel auf - ge - tan,

4. Also wird Gott erlösen uns gar von aller Not, vom Teufel, allem Bösen, von Trübsal, Angst und Spott, von Trauern,
5. Er wird uns fröhlich leiten ins ewig Paradies, die Hochzeit zu bereiten zu seinem Lob und Preis. Da wird sein . . .
6. Da wird man hören klingen die rechten Saitenspiel, die Musikkunst wird bringen in Gott der Freunden viel, die Engel . . .
7. Mit Gott wir werden halten das ewig Abendmahl, die Speis wird nicht veralten auf Gottes Tisch und Saal; wir werden . . .
8. Wir werden stets mit Schalle vor Gottes Stuhl und Thron mit Freuden singen alle ein neues Lied gar schön; „Lob, Ehr, Preis, . . .
9. Ach Herr, durch deine Güte führ mich auf rechter Bahn; Herr Christ, mich wohl behüte, sonst möcht ich irre gahn. . . .

Den Him-mel und die Er - den wird Gott neu schaf - - fen gar, all
 Drum müs - sen wir solchs spa - ren bis an den Jüng - - sten Tag; dann
 die lie - ben Pa - tri - ar - chen, Pro - phe - ten all - - zu - mal, die

und die Er - den wird Gott neu schaf - fen gar, all Kre - a -
 wirsolchs spa - ren bis an den Jüng - sten Tag; dann wol - len
 Pa - tri - ar - chen, Pro - phe - ten, all - zu - mal, die Mär - trer

Den Himmel und die Er - den wird Gott neu schaffen gar, all
 Drum müs - sen wir solchs spa - ren bis an den Jüngsten Tag; dann
 die lie - ben Pa - tri - ar - chen, Pro - phe - ten all - zu - mal, die

... all Kre - a - tur
 ... dann wol - len wir
 ... die Mär - trer und

Kre - a - tur soll wer - den ganz herr - lich, schön und klar.
 wol - len wir er - fah - ren, was Gott ist und ver - mag.
 Mär - trer und A - po - stel bei ihm in gro - ßer Zahl.

tur soll wer - den ganz herr - lich, schön und klar.
 wir er - fah - ren, was Gott ist und ver - mag.
 und A - po - stel bei ihm in gro - ßer Zahl.

Kre - a - tur soll wer - den ganz herr - lich, schön und klar.
 wol - len wir er - fah - ren, was Gott ist und ver - mag.
 Mär - trer und A - po - stel bei ihm in gro - ßer Zahl.

soll wer - - - den ganz herr - lich, schön und klar.
 er - fah - - - ren, was Gott ist und ver - mag.
 A - po - - - stel bei ihm in gro - ßer Zahl.

4. ... Weh und Klagen, von Krankheit, Schmerz und Leid, von Schwermut, Sorg und Zagen, von aller bösen Zeit.
5. ... Freud und Wonne in rechter Lieb und Treu aus Gottes Schatz und Bronne und täglich werden neu.
6. ... werden singen, all Heiligen Gottes gleich mit himmelischen Zungen ewig in Gottes Reich.
7. ... Früchte essen vom Baum des Lebens stet, vom Brunn der Lebensflüsse trinken zugleich mit Gott.
8. ... Kraft und Stärke Gott Vater und dem Sohn, des Heiligen Geistes Werke sei Lob und Dank getan.“
9. ... Halt mich im Glauben feste in dieser bösen Zeit, hilf, daß ich mich stets rüste zur ewgen Hochzeitsfreud.